



Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

Open-Data-Strategie in Baden-Württemberg

Open-Data-Strategie in Baden-Württemberg

Im ersten Vortrag „**Open-Data-Strategie Baden-Württemberg**“ stellte **Herr Gerhard Grams** vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen (MLW) die gesetzlichen Grundlagen auf EU-, Bundes- und Landesebene dar, die zu dem eingangs skizzierten Spannungsfeld führen. Einerseits angestrebte Öffnung durch die EU-Richtlinie über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors und das Datennutzungsgesetz des Bundes, andererseits landesrechtliche Regelungen, die demgegenüber zumindest bei den Geobasisdaten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters mit einer Zugangsbeschränkung gegenüberstehen. Wenn man bedenkt, dass das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) auf die Erzielung von Erlösen aus der Bereitstellung von Geobasisdaten angewiesen ist, kann nur der politische Wille auf Landesebene zu einer Open-Data-Setzung der amtlichen Geobasisdaten führen. Demzufolge ist derzeit auch der Umfang der Open-Data-Setzung von Geobasisdaten in den Bundesländern sehr heterogen (siehe Abb.: grün = Open Data, gelb = teilweise Open Data).

